

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr am Dienstag, dem 24.05.2016 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Bontrup, Martin
Egger, Hans-Peter
Vertretung für Herrn Wilhelm Wessels
Holz, Anton
Klaus, Markus
Koch, Harald
Kummann, Norbert
Pohlmann, Franz
Schulze Eskin, Werner
Terwort, Heinrich
Wäsker, Christoph
Wobbe, Ludger

SPD-Kreistagsfraktion

Friedenstab, Artur
Lonz, Lambert
Seiwert, Franz-Dieter
Sparwel, Birgitta
Vertretung für Frau Waltraud Bednarz
Vogt, Hermann-Josef

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Hofacker, Maike
Kohaus, Stefan

FDP-Kreistagsfraktion

Nawrocki, Oliver

UWG-Kreistagsfraktion

Peters, Hermann-Josef

FAMILIE/DIE LINKE-Kreistagsfraktion

Jendroska, Jürgen

Kreisverwaltung Coesfeld

Dr. Schulze Pellengahr, Christian
Gilbeau, Joachim L.
Dammers, Klaus
Lechtenberg, Christian
Wilmer, Simon (SF)

ZVM Fachbereich Bus

Tranel, Gerrit (GF)
Henke, Martina

Der Ausschussvorsitzende Lambert Lonz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 MobiTicket: Bericht und mögliche Anpassung
 Vorlage: SV-9-0527
- 2 Wettbewerbliches Verfahren für die Betriebsaufnahmen von Linienbündeln im Jahr 2018 -
 Bündel COE 2
 Vorlage: SV-9-0528
- 3 Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 50 AN 2 in Havixbeck
 Vorlage: SV-9-0497
- 4 Baubeschluss zur Abwicklung der Radwegbaumaßnahme an der K 12 AN 9+10
 in Nottuln
 Vorlage: SV-9-0495
- 5 Sachstandsbericht zur Abwicklung der Radwegbaumaßnahme an der K 36 AN 4 in Bill-
 erbeck
 Vorlage: SV-9-0496
- 6 Regionale 2016-Projekt WasserBurgenWelt: Beauftragung der Baumaßnahmen
 Vorlage: SV-9-0537
- 7 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 2 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Es gab weder Anfragen noch Miteilungen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 11. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 24.05.2016
TOP 1 öffentlicher Teil
SV-9-0527

MobiTicket: Bericht und mögliche Anpassung

itarbeiterin Henke trägt die Inhalte der Sitzungsvorlage vor. Die vier Münsterlandkreise sowie die Vertriebspartner, so MAIn Henke im Verlauf Ihres Vortrags, prüfen derzeit auch eine Erweiterung auf die Preisstufe 4. Eine Erweiterung werde aber derzeit noch zurückhaltend bewertet.

Anschließend erklärt Vors. Lonz, dass die Rahmenbedingungen zum Mobiticket bereits im zuvor tagenden Unterausschuss ÖPNV diskutiert worden seien. Während beim Kreis Steinfurt bereits ein Beschlussvorschlag vorgelegt werde zur Einbeziehung der Preisstufen 3 und 4 zum 01.08.2016, sei es erforderlich, noch näher zu prüfen. Vor diesem Hintergrund sollten folgende Prüfaufträge an die Verwaltung gerichtet werden:

Wie wirkt sich die Ausweitung des Mobitickets auf die Preisstufen 3 und 4 aus, und zwar hinsichtlich der Kostenentwicklung und auch hinsichtlich der anzunehmenden Nachfragesteigerungen bei zukünftigen Inhabern?

Wie wird über das Mobiticket konkret informiert? Wie werden die Informationen derzeit verteilt und wie können diese zukünftig besser verteilt werden mit dem Ziel einer breiteren Streuung der Informationen?

Ktabg. Kohaus findet die Ausweitung auf die Preisstufen 3 und 4 wünschenswert. Bei Vorlage einer entsprechenden Sitzungsvorlage nach den Sommerferien würde er diese unterstützen. Ktabg. Koch hält den Erfahrungszeitraum mit dem Mobiticket seit Anfang Januar für sehr kurz, empfehle hier einen längeren Zeitraum abzuwarten, um weitere Erfahrungen zu sammeln. Es gehe im Weiteren darum, die Informationspolitik zu analysieren. Die CDU würde dann offen mit den Ergebnissen umgehen, diese bewerten, um dann zu entscheiden, ob sie die Erweiterung auf die Preisstufen 3 und 4 folgen wolle und könne.

Die Sitzungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Vors. Lonz lässt über die Prüfaufträge abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Sachverhalte zu prüfen:

Wie wirkt sich die Ausweitung des Mobitickets auf die Preisstufen 3 und 4 aus, und zwar hinsichtlich der Kostenentwicklung und auch hinsichtlich der anzunehmenden Nachfragesteigerun-

gen bei zukünftigen Inhabern?

Wie wird über das Mobiticket konkret informiert? Wie werden die Informationen derzeit verteilt und wie können diese zukünftig besser verteilt werden mit dem Ziel einer breiteren Streuung der Informationen?

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 11. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 24.05.2016
TOP 2 öffentlicher Teil
SV-9-0528

Wettbewerbliches Verfahren für die Betriebsaufnahmen von Linienbündeln im Jahr 2018 - Bündel COE 2

GF Tranel erläutert die vorliegende Sitzungsvorlage zum wettbewerblichen Verfahren für die Betriebsaufnahmen von Linienbündeln im Jahr 2018.

Es handele sich hier um die vorbereitenden Arbeiten für die Vergabe in 2018. Diese Vorlaufzeit für die Leistungsvergabe ergebe sich aus den formalrechtlichen Anforderungen des Personenbeförderungsgesetzes.

Der bisher vorgegebene Standard (Status Quo) soll bei den Linien im Grundsatz erhalten werden, da es keine gravierenden Verspätungen oder sonstige Probleme gegeben hat. Bei der Linie 581 (Osterwick-Coesfeld) würde eine Fahrt (10.42 Uhr) mangels bisheriger Nachfrage entfallen. Mit der Linie 552 habe sich der Ausschuss in der Vergangenheit bereits mehrfach beschäftigt, u.a. im Rahmen einer Notvergabe an das Unternehmen Veelker mit Zuschuss des Kreises und einem darauf folgenden Genehmigungswettbewerb mit zwei konkurrierenden Anträgen zweier Unternehmen, bei dem letztlich die Westfalen Bus GmbH den Zuschlag erhalten habe.

Die Anfrage des Ktabg. Kohaus, ob bis zur Kreistagssitzung in vier Wochen die Ergebnisse des Profi-Testers vorliegen würden, wird von GF Tranel entsprechend bestätigt.

Ebenfalls bittet Ktabg. Wobbe darum, der Niederschrift eine Aufstellung beizufügen, welche Konzessionen wann auslaufen. Auf weitere Nachfrage erläutert GF Tranel, dass die Leistungsvergaben in Anlehnung an die historischen Fristen aus dem Personenbeförderungsgesetzes in der Regel für acht Jahre erfolgen, theoretisch aber auch eine Ausweitung auf 10 Jahre möglich wäre.

Anmerkung der Verwaltung: Das Linienbündelungskonzept wurde 2011 beschlossen (SV-8-0561). Die aktuelle Fassung des Linienbündelungskonzeptes ist als Anlage 1 zu dieser Niederschrift beigefügt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

1. Der dargestellten Vorgehensweise sowie der in der Vorlage dargestellten Anpassungen des Nahverkehrsplanes entsprechend der Liniensteckbriefe und Fahrpläne wird zugestimmt.
2. Der ZVM Bus wird beauftragt, die wettbewerblichen Verfahren vorzubereiten.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 11. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 24.05.2016
TOP 3 öffentlicher Teil
SV-9-0497

Baubeschluss zur Abwicklung der Straßenbaumaßnahme K 50 AN 2 in Havixbeck

AL Dammers stellt die Inhalte im Rahmen einer Powerpointpräsentation vor (vgl. Anlage 2).

Auf Nachfrage des Ktabg. Terwort zum kommunalen Eigenanteil der Gemeinde Havixbeck, der zunächst bei 240.000 € und nun bei 300.000 € liege, erläutert AL Dammers, dass der Radweg entsprechend den neuen Richtlinien und Förderbedingungen breiter ausgebaut werden müsse (2,50 m statt 2,25 m) und hierdurch Mehrkosten verursacht werden würden.

Hinsichtlich der Anfrage zur Begradigung einer Kurve erläutert AL Dammers, dass dieses in dem vorgeschlagenen Maße nicht erfolge solle, da eine Begradigung auf Widerstand der Anlieger stößt und nach deren Auffassung zu einer schnelleren Fahrweise der Autos führen würde.

Ktabg. Kohaus bittet bezogen auf zukünftige Sitzungsvorlagen darum, auch die Auswirkungen investiver Maßnahmen auf die jährlichen Abschreibungen darzustellen. Dieses wird ihm vom Landrat Dr. Schulze Pellengahr zugesichert.

Bezogen auf bestehende Ausgleichsmaßnahmen auf der westlichen Seite am Hof Henrichsmann wird versucht, so AL Dammers, darauf Rücksicht zu nehmen. Sofern dieses nicht ginge, würde eine Umpflanzung der Bäume erfolgen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für den Ausbau der Fahrbahn und Herstellung eines Radweges im Bereich der K 50 AN 2 in Havixbeck zu veranlassen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 11. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 24.05.2016
TOP 4 öffentlicher Teil
SV-9-0495

Baubeschluss zur Abwicklung der Radwegbaumaßnahme an der K 12 AN 9+10 in Nottuln

AL Dammers stellt die Inhalte im Rahmen einer Powerpointpräsentation vor (vgl. Anlage 3).

SB Bontrup erläutert, dass durch das geplante Fahrradbrückenbauwerk eine Feldüberfahrt verloren ginge. AL Dammers erläutert darauf hin, dass diese Details in den Eigentümergehandlungen berücksichtigt werden, mit dem Ziel die Feldüberfahrt entsprechend wieder herzustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für den Bau eines Radweges an der K 12 AN 9+10 auf einer Länge von 1,62 km zu veranlassen.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	18 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	1 Enthaltung

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 11. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 24.05.2016
TOP 5 öffentlicher Teil
SV-9-0496

**Sachstandsbericht zur Abwicklung der Radwegbaumaßnahme an der K 36 AN 4 in Bill-
erbeck**

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 11. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 24.05.2016
TOP 6 öffentlicher Teil
SV-9-0537

Regionale 2016-Projekt WasserBurgenWelt: Beauftragung der Baumaßnahmen

KD Gilbeau erläutert die Inhalte der Sitzungsvorlage.

Vors. Lonz gibt nach den Ausführungen von KD Gilbeau zu bedenken, dass dieser Beschlussvorschlag, nämlich pauschal Vergaben über 150.000 € ohne den Kreisausschuss abzuwickeln, gegen die Festlegungen in der Hauptsatzung verstoßen könnte. Landrat Dr. Schulze Pellengahr sieht diesen Beschluss von der Hauptsatzung gedeckt, da es sich hier um konkrete Maßnahmen in einem Projekt handele.

Ktabg. Koch sieht Probleme angesichts der erheblichen Summen. Er fragt, woher man wisse, ob das Gesamtbudget ausreiche, zum Beispiel auch, wenn es bei den letzten Gewerken zu Kostensteigerungen kommen würde, die so nicht eingeplant seien. Dieses Gesamtbudget dürfe nicht überschritten werden.

KD Gilbeau führt hier noch einmal den Sicherheitspuffer in Höhe von 400.000 € auf, der eben für nicht vorhersehbare Risiken bestimmt sei. Zudem gebe es einen Kostencontroller der Firma AGN mit zusätzlicher Begleitung innerhalb der Kreisverwaltung. So ergeben sich zwei Systeme, die sofort anzeigen, wenn es kritisch werden sollte.

Im Weiteren sei es schwierig, so KD Gilbeau weiter, die Planungen und die EU-weite Ausschreibungen mit den Ausschusssitzungen abzustimmen. Es sei wichtig, handlungsfähig zu sein und Aufträge sofort vergeben zu können, eben wegen vorhandenen Preisbindungen und entsprechend notwendiger Anschlussarbeiten.

Vors. Lonz schlägt vor, die Möglichkeit der Dringlichkeitsentscheidungen zu nutzen.

SB Peters hält den Beschlussvorschlag indes als ausreichend. Die Politik solle der Verwaltung hier vertrauen, insbesondere auch wegen des starken Kostencontrollings durch den Projektsteuerer AGN. Die Politik dürfe hier nicht zum Hemmnis werden, eben auch weil der zeitliche Ablauf des Projekts hierdurch gefährdet werden könnte.

Ktabg. Koch hebt hervor, dass die Erfahrungen in Bezug auf die Sanierung des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs nicht positiv sind. Dieses Projekt hätte eine noch größere Dimension und die Politik stehe hier in der Verantwortung. Er habe kein Misstrauen gegenüber der Verwaltung, sehe die Politik aber als Kontrollorgan. Bezugnehmend auf diese Ausführungen erläutert Ktabg. Holz, dass es auch darum ginge, als Politiker zu wissen, was ausgeschrieben wird, welche Firma was macht und auch ob die Kosten eingehalten werden.

Nach der umfangreichen Diskussion wird nicht über den vorliegenden Beschlussvorschlag abgestimmt. Die Ziffer 1 wird im Plenum abgelehnt, über den Sachstand zu den Ausschreibungen und Vergaben und den Gesamtfinanzstatus des Projektes soll allerdings regelmäßig informiert werden (Ziffer 2).

In die Niederschrift aufgenommen werden soll, dass die anwesenden Ktabg. bei diesem Projekt die Voraussetzungen für Dringlichkeitsentscheidungen sehen und das entsprechend im weiteren Verfahren zu berücksichtigen ist.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 11. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 24.05.2016
TOP 7 öffentlicher Teil

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Umsetzung aktueller Straßen- und Radwegebauprojekte:

AL Dammers stellt aktuelle Projekte vor:

„Radwegbaumaßnahmen K8(2+5) und 9 (AN5.1) in Olfen

Die Bauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. 6 Firmen reichten zum Eröffnungstermin am 17.03.2016 Angebote ein. Der Auftrag ist inzwischen an die Fa. Heinrich Walterbau GmbH, Borken vergeben worden.

Radwegbaumaßnahme an der K18 AN 5 in Nottuln

Die Bauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. 8 Firmen reichten zum Eröffnungstermin am 18.03.2016 Angebote ein. Der Auftrag ist inzwischen an die Fa. Dieckmann GmbH aus Osnabrück vergeben worden. Mit der Baustelleneinrichtung konnte am 23.05.2016 begonnen und sollen voraussichtlich bis Ende Juli 2016 abgeschlossen werden.

Ausbau der K32 (Abschnitt 1+2) mit Radweg in Rosendahl

Der Auftrag ist zwischenzeitlich an die Fa. Oevermann, Münster vergeben worden. Die Bauarbeiten wurden zuvor öffentlich ausgeschrieben. 7 Firmen reichten zum Eröffnungstermin am 10.12.2016 Angebote ein. Mit den Bauarbeiten konnte im Februar begonnen werden und sie sollen bis August 2016 abgeschlossen werden.

Bei allen drei Maßnahmen gilt, dass die Vergabeergebnisse unterhalb der vorherigen Kostenschätzungen liegen.

Umsetzung der Verlängerung der SchnellBuslinie S90/S92 MS-Lüdinghausen über Olfen nach Datteln (Regionale-Projekt "Bewegtes Land")

GF Tranel trägt folgende Mitteilung vor:

„Der Starttermin der Verlängerung der SchnellBuslinie S90/S92 muss korrigiert werden.

Für die am 19.11.2015 im Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr beschlossene Sitzungsvorlage SV-9-0395 „Erweiterung Schnell-

Buslinie S90/S92 Münster-Lüdinghausen nach Datteln (Regionale-Projekt „Bewegtes Land“) ergeben sich folgende Umsetzungsschwierigkeiten, die den ursprünglichen Fahrtbeginn (01.07.2016) verschieben:

- Umfahrt der Busse an der Endhaltestelle „Vestische Kinderklinik“ in Datteln (Baubeginn der Wendeanlage Anfang 2017 geplant)
- Integration der Schülerbeförderung (Berufskolleg Ostvest) in das Fahrplanangebot
- Tarifliche Einbindung von Datteln in den Münsterland-Tarif.

Überdies kann aus Sicht der Vestischen das Projekt des S 91 im Kreis RE nur zusammen mit weiteren Maßnahmen im Stadtverkehr Datteln umgesetzt werden. Diese sind Bestandteil der aktuellen Fortschreibung des NVP Recklinghausen. Daraus ergibt sich für die Vestische ein neuer Starttermin frühestens Mitte 2017 (oder Anfang 2018).

Die RVM favorisiert eine planerische Trennung zwischen der Verlängerung des Schnellbusses und der Neukonzeption des Stadtverkehrs Datteln, da hierdurch die Umsetzung der Maßnahme weiter verzögert wird.

Die betroffenen Verkehrsunternehmen stimmen den Fahrplan ab und suchen nach kostenneutralen Lösungen.

Für den Kreis Recklinghausen wurde ein Gutachter für die Überplanung des Nahverkehrs beauftragt. Da der gleiche Gutachter den Nahverkehrsplan Kreis COE fortschreiben wird, können Synergieeffekte genutzt werden. Des Weiteren soll dieser Gutachter im Rahmen des Regionale-Projektes „Bewegtes Land“ mit dem Teilbaustein „Verlängerung der Schnellbuslinie S90/S92“ ein Mobilitätskonzept erstellen.

Eine etwaige Veränderung der Fahrtenanzahl würde zu Mehrkosten führen.

Für die von der Vestischen gewünschten Anpassungen zur Beförderung der Schüler des Berufskolleg Ostvest und Schließung einer 90-minütigen Lücke am Samstag im Fahrplan prognostiziert die Vestische zusätzliche Kosten von 25.000-30.000 €. Für die Beförderung der ca. 30 Schüler zum Berufskolleg Ostvest an drei Tagen der Woche hat die RVM eine kostenneutrale Lösung vorgeschlagen, indem die wegfallende Fahrt der Linie 282 durch eine bestehende Leerfahrt der RVM ersetzt wird. Dies würde eine frühere Ankunft der Berufsschüler an der Schule um 6:55 Uhr statt 7:13 Uhr (Schulbeginn 7:30 Uhr) bedeuten, was seitens der Vestischen und der Schule als nicht zumutbar eingeschätzt wird.

Aufgrund des derzeitigen Fahrgastaufkommens sieht die RVM nicht die Notwendigkeit einer zusätzlichen Fahrt am Samstag.

Für die Anbindung der Kinderklinik in Datteln ist mit einmaligen Kosten zur Herstellung der Wendeanlage für die Stadt Datteln zu rechnen. Diese Kosten (ca. 20.000 €) werden hälftig von der Stadt Datteln und der Kinderklinik getragen. Finanzielle Mittel für diese Investition stehen bei der Stadt Datteln zur Verfügung. Die Stadt Datteln hat die Umsetzung der Wendeanlage am 03.05.2016 im Fachausschuss beschlossen. Der Baubeginn der Wendeanlage wird seitens der Stadt Datteln für Anfang 2017 empfohlen.“

Finanzübersicht über die Abwicklung von Baumaßnahmen in 2016

AL Gilbeau trägt folgende Mitteilung vor:

„Mit dieser Mitteilungsvorlage wird in Hinblick auf die Zusage in der Sitzung vom 23.05.2013 ein Sachstand über die Abwicklung der im Haushaltsplan veranschlagten Baumaßnahmen gegeben. Eine Übersicht hierzu wird verteilt und auch der Niederschrift beigelegt.“ (vgl. Anlage 4)

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t
über die 11. Sitzung des
Ausschusses für Straßen- und
Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
am 24.05.2016
TOP 8 öffentlicher Teil

Anfragen der Ausschussmitglieder

Ktabg. Wobbe fragt an, wie sich die Nachfrage beim Flashticket gestaltet, bei dem Schüler außerhalb der Schulzeit für etwas mehr als 10 € pro Monat Bus und Bahn nutzen können. Landrat Dr. Schulze Pellengahr erläutert, dass die Nachfrage laut dem Fachbereichsleiter Schütt gut sei, eine weitere Aufstellung dem Protokoll beigefügt werde (vgl. Anlage 5).

